

# Wahl-Zeitung

HEUTE  
neuer  
Roman!

Allgemeine Zeitung für Mitteldeutschland · Halle'sche Neueste Nachrichten · Halle'sche Zeitung · Landeszeitung für Sachsen

Schiffverlag, Verlag und Druckerei: Halle/S., Große Braubankstraße 16/17. Sammel-Preis 274.81. Druck-Anschrift: Saalezeitung. Im Falle höherer Gewalt (Betriebsstörung) besteht kein Anspruch auf Lieferung der Zeitung oder Rückvergütung des Bezugsgebüh.

Halle (Saale)

Monatlich Bezugspreis 1,25 RM. (einchl. 0,15 Beförderungs- und 0,25 Zustellgebühr; durch die Post 2,30 RM. (einchl. 0,25 Beförderungs- und 0,25 Zustellgebühr) zuzüglich 0,26 Beförderungs- und 0,25 Zustellgebühr. Die Zeitung kann nur bis zum 23. laufenden Monats schriftlich abbestellt werden.

74. Jahrgang / Nr. 15

Donnerstag, den 18. Januar 1940

Einzelpreis 10 Pf.

## Maßloser Pariser Chauvinismus

Wunderkanonen und der Golfstrom sollen helfen / Phantastische Projekte der Kriegsbegehr zur schnellen Niederzwingung Deutschlands enthüllen nur Katlosigkeit im gegnerischen Lager / Jagd auf Defaitisten

Von unserer Berliner Schriftleitung

Frankreichs Heere liegen in den unterirdischen Kellern der Maginotlinie. Gegenüber steht der deutsche Westwall. Die Berichte, die an diesen bezugslos, tiefen erkennen, daß jeder Angriff den sicheren Tod bedeutet, für den einzelnen wie für die Regimenter und Divisionen. Um so mehr zucken die politischen Gruppen. Aber gerade ihre Materie muß jeden Franzosen zum Nachdenken über die eigenen Siegesansprüche veranlassen. So ist die gegen die Lage der Heere die Kritik in der „Espérance“ den größten Vorstoß entwickelt. Frankreich müsse Kanonen mit einer Reichweite von 500 Kilometer und Flugzeuge bauen, deren eines mindestens 1000 Kilogramm mit allem Zubehör befördern könne. Nur der Geflügelgeschwindigkeit eines „Berricard“ vermag Frankreich — so schrieb Kerillis — mit einem Schlag (!) einen blühartigen Sieg (!) sicherzustellen. Darüber kann mit ihm ausnahmsweise einer Meinung sein, und gerade darum werden auch vernünftige Franzosen darauf kommen, daß aus solchen phantastischen Plänen nur ohnmächtige Wut und das Verzweifeln an dem Siegesausblick der Schwärmer spricht.

In Deutschland fürchtbar angst und bange werden. Die Ausgebürten eines reiflos verblendeten Hoffes interessieren sich nicht an sich, sondern nur durch die sich darin widerspiegelnde Katlosigkeit, die von allem, was in den Grenzen des Möglichen liegt, keinen Sinn mehr für die Weltmacht zu erschaffen mag. Es ist nur zu verständlich, daß unter solchen Umständen die innere Front jenseits der Weigen Brücke aufweist, wie sie in den anstehenden Massenarbeitsteilungen von Defaitisten immer wieder zutage treten. Gerade jetzt wird ein typischer derartiger Fall berichtet. Eine Pariserin der besten Weltanschauung hatte die Unvorsichtigkeit, in einem Erklärungsbericht ihre Meinung über den Ausgang des Krieges anzudeuten; sie wurde kurzgefaßt verhaftet und zu sechs Monaten Gefängnis und 300 Frank Gebühre verurteilt.

Die drastische Strafe zeigt, wie schmerzlich die Position der Regierung darüber dem Volk bekannt geworden ist. Der Fall zeigt aber auch, wie wenig man in Paris Grund hat, gegenüber dem Verbot des Abhörens ausländischer Sender in Deutschland den starken Mann zu spielen. Die Zuversicht und innere Sicherheit des deutschen Volkes ist nicht wie in Frankreich von innen heraus bedroht; um so weniger aber kann Deutschland es zulassen, daß die mit den niedrigsten und raffiniertesten Mitteln arbeitende Feindpropaganda die deutsche innere Front von außen her anknüpft. Die deutsche Bereitschaft des Endzweckes gründet sich auf das Bewußtsein von der Wertigkeit unserer Sache und auf unsere militärische Stärke, zu deren Steigerung wir nicht den „Erfindungsgeist eines Berricard“ anfangen brauchen.

## 46 Grad unter Null

Neue Kälteperiode in den nordischen Ländern Verkehr fast lahmgelegt

Von unserer Berliner Schriftleitung

Die neuerliche Kälteperiode scheint noch alle Rekorde der vorigen Woche schlagen zu wollen. Die größte Kälte wird aus Ostland berichtet, wo mit einer Temperatur von 46 Grad unter Null der tiefste Temperaturwert seit 1896 festgestellt wurde. Dann folgt Norwegen, wo in Lunet-Defebdale das Quecksilber 45 Grad unter den Nullpunkt sank. In Weiland wurden an einigen Stellen 42 Grad Kälte gemessen, während die letzte Nacht über die ganze Nordsee 30 Grad brach. Aus all diesen Ländern werden große Störungen und Verspätungen im Eisenbahn- und Schiffsverkehr gemeldet, teilweise sind auch die Telefonverbindungen unterbrochen. In Alaska wurden wegen Mangel an Geschwindigkeit alle Schiffe bis auf weiteres gestoppt. Auch in Dänemark ist auf dem Lande vielfach der Schulbetrieb eingestellt worden. Der Kraftwagenverkehr ist in den nordischen und baltischen Ländern fast durch die Kälte und die Schneeverwehungen völlig von der Außenwelt abgeschnitten.

Der die Schiffsfahrtrahen kennzeichnenden Verkehrs- und Feuerzeichen in den dänischen Neutralitätszonen in den Stunden und Werten notwendig geworden. Die Suche nach treibenden Minen in den Gewässern um die Sperrfelder wurde eingestellt werden. Der westliche Teil des Amfords- und vor allem der Lager sind völlig ausgefroren, so daß Post und Güter über das drei Meier dicke Eis mit Schritten befördert werden können. Die Eisbildung in den verschiedenen Bassins des Kopenhagener Hafens nimmt schnell zu. Eisbrecher haben bereits vergeblich zur Befreiung von Schiffen eingesetzt werden müssen. Ganz ungenügend ist die Eisbildung an der westlichen Küste, wo in der Jammer-Bucht die Nordsee zum ersten Male seit Jahren über drei Kilometer hinaus ins offene Meer mit Packeis bedeckt ist. Der Fischfang wurde eingestellt werden.

## Sped unter englischer Regierungskontrolle

In London wurde amtlich mitgeteilt, daß ab 20. Januar Exped und Schinken ausschließlich der Vorräte in künftigen Behältern (Kontrollen) sowie Schmalz auf die Seite der Importation gesetzt werden, deren Einfuhr nur mit Genehmigung gestattet ist. Der Zweck dieser Maßnahme besteht darin, die Regierung in die Lage zu versetzen, eine Kontrolle über diese Waren auszuüben.

## Indien in der offenen Nordsee

Dänemark von Eis umgeben.

Der seit Tagen anbauender fremde Frost bestkennigt die Bevölkerung der dänischen Gewässer. Infolgedessen ist eine Einschiffung

## Das faschistische Italien ständig bereit

Eine programmatische Rede des Sekretärs der Faschistischen Partei, Muti

Rom, 17. Jan. Der italienische Parteisekretär Muti hat anlässlich eines Gauleiter-Apparats einige grundlegende Richtlinien für die zukünftige Parteitätigkeit angedeutet. Die Partei halte an der antimoderationalen und autoritären Aktion unverändert fest. Die noch überlebenden Tendenzen zum gerisamen und bequemen Leben, zum leeren Gehör und zum Faschismus müßte mit allen Mitteln und durch das Beispiel der Parteiführer bekämpft werden. Die fürzlich erfolgte Abfassung der Bado'schen Erklärung als ein Kurzwort ausgesetzt werden. Eine solche Auslegung könne nur den Widerstand jener entfordern, die aus geistiger Einstellung oder aus schlechtem Glauben heraus den Trümmern überalterter Systeme angehören, die längst geschichtlich wie praktisch überflüssig seien. Der autoritäre und totalitäre Geist des Faschismus wird vielmehr sowohl dem Leben wie der Form nach in Bezug auf die Grundpfeiler des Imperialismus, der Rasse und der Autorität stärker betont werden. Wenn da und dort individuelle Tendenzen auftreten

solten, sich in der bevorzugten Position breitzumachen, die ausschließlich der Verteidigung der nationalen Interessen dienenden Politik des Duce Italien und den Italienern gestiftet habe, müsse rechtzeitig und energig gegen derartige Tendenzen angefaßt werden. Man dürfe sich nicht der Illusion hingeben, daß die derzeitige Haltung Italiens gegenüber dem Konflikt mit dem amerikanischen Faschismus in Italien von jedem Augenblick in die Lage kommen aus Notwendigkeit oder aus Pflicht zu den Waffen zu greifen. Es muß also materiell und vor allem geistig bereit sein.

## Der deutsche Erbauer der Hedchas-Bahn

In Jhambul ist im Alter von 78 Jahren Heinrich August Wehner Palcha gestorben. Sein Name ist in hervorragendem Maße mit der großen Eisenbahnbauten in Kleinasien, der Türkei, Syrien, Palästina und Arabien verbunden, zumal als Erbauer der Hedchas-Bahn. Die deutsche Kolonie verlor in Wehner Palcha eines ihrer ältesten Mitglieder.

## Moskau durchschaut die Londoner Absichten

Eintreibungsversuche im Nahen Osten

Von unserer Berliner Schriftleitung

Zeit nach dem ergebnislosen Abbruch der Moskauer Verhandlungen mit dem türkischen Außenminister am 18. Oktober und dem am Tage darauf erfolgten Abschlus des sogenannten Dreierpaktes zwischen England, Frankreich und der Türkei, die Politik der Männer von Ankara ist immer mehr und eindeutiger wehrwärts orientiert und an dem Anstich der Türkei an die Koalition der Kriegsgandhitter nicht mehr zu zweifeln war, wird jedes Ereignis in der Türkei und jede Willensäußerung der herrschenden Männer in Ankara mit besonderer Spannung in Moskau verfolgt. Das ist begreiflich, wenn man bedenkt, daß Moskau für sich in Anbetracht der neuen Türkei loszulassen aus der Taufe gelassen, als erste Großmacht die neue Gewalt in dem benachbarten südlichen Staat anerkannt und ihr stets keine freundschaftliche Unterstützung verweigert zu lassen. Solange der Schöpfer der neuen Türkei Kemal Atatürk am Leben war, schien auch nichts das Verhältnis zu Moskau trüben zu können, und lange Jahre war es in der europäischen Außenpolitik eine gelobte Landschaft, daß, wie der türkische Außenminister noch vor nicht allzu langer Zeit würdevoll erklärte, die Freundschaft der Türkei zu dem russischen Nachbarn Ankara mehr wert ist, als das Bestehen zu allen anderen Staaten zusammengekommen.

Das es seit jenem Septembertage in Moskau anders geworden ist, an denen der türkische Außenminister in Moskau die Lage aus dem Saal ließ und gegeben hätte, daß die Türkei sich neue Freunde gesucht hat und Moskau nur noch die Wahl hätte, sich freiwillig diesen Freundschaften anzuschließen, ist nicht die Schuld der Ankara-Regierung. Es hat damals nicht an geeigneten Kandidaten, freundschaftlichen Hinweisen, in Verhandlungen geschickt, mit denen Molotow noch in allerletzter Minute auf seinen türkischen Kollegen einzurufen würde. Gerade schon in Moskau die wertwürdige Tatsache vielfach vermerkt, daß Zarobichow dem russischen Außenminister die Bitte auf die Brust zu legen wollte, so lieferte eine sehr offenkundige Freundschaftsmanifestation Zarobichow mit dem englischen Botschafter Seeds, der jetzt ziemlich zurückhaltend seinen Posten verlassen hat, der Beweis, wie es um die Türkei steht. Die Lage war, nichtigen gesprochen, die: Moskau hat den türkischen Staatsmann darauf hingewiesen, daß es Ausland sehr daran liegt, eine gute Freundschaft zu seinem Nachbarn zu haben und nicht ein Land, das sich auf die Seite der Kriegstreiber schlägt, und Moskau hat weiterhin erklärt, daß es die Erneuerung eines unbeschränkten Durchgangsrechts an die Westküste durch die Erdkanäle nicht zulassen könne. So klar diese Moskauer Forderung war, so eindeutig und unmissverständlich war die türkische Antwort. Die Verhandlungen wurden abgebrochen und Zarobichow reiste ab. An diesem Tage hatte die Türkei gewählt.

Man muß sich diese Vorgehensweise ins Gedächtnis zurückrufen, um die vielen seltsamen Nachrichten zu verstehen, die heute aus Ankara, aus Beirut oder aber auch direkt aus Venedig kommen, und die alle zusammen davon zeugen, daß das Schwarze Meer, das östliche Mittelmeer und der Bosphorus Orient drauf und dran sind, in den Mittelpunkt des Weltgeschehens zu rücken. Es war der Beginn der bösen Tat Entschlossenheit in Ankara, daß sie jetzt fortgesetzt dieses gebietet. Man ist sich in Moskau vollkommen im Bilde darüber, was es bedeutet, wenn der französische General Denand im Auftrag des Landesherrn in Syrien eine Armee aus Fremdenlegionen, Senegalesen, Tunesen und anderen Kolonialtruppen aufstellt, wenn man in England öffentlich die Bedrohung der arabischen Petroleumquellen durch Deutschland bedacht haben will, wenn der Londoner „Daily Telegraph“ oder der französische „L'Echo de Paris“ die Forderung aufheben, daß man Deutschlands Petroleumversorgung an der Westküste des Mittelmeeres, d. h. Bafra beiseite muß, oder wenn die Türkei plötzlich ein bestimmtes Interesse für den Ausbau der Wege an der kaspischen Grenze zeigt. Moskau ist sich im klaren,



**Gefährliches Indien**  
„Indiens Grenze liegt am Rhein!“ Diese überraschende Entdeckung machte der Nawab von Nepal auf der gelehrige Papagei der Engländer. Er beliebt das britische Reich mit Gurkha-Regimenten, die für England ein besonders schätzenswertes Kanonenfutter sind. Unser Bild zeigt diesen Trabant England im Gefolge des Vizekönigs von Indien, Lord Linlithgow. Aber während die indischen Fürsten sich zu willkürlichen Werkzeugen Englands hergeben kämpft das indische Volk zweifelt um die Befreiung vom englischen Joch.

das darüber London steht, das Englands... Die Methoden der Engländer sind immer die gleichen...

Man kann es leicht annehmen, ob England die Chancen klar erkannt hat, die sich aus der russischen Haltung für die britische Weltwirtschaft...

Wie ist die tatsächliche Lage? — Das Russland, wie es ihm England untersuchen möchte, Mikroskopien auf die Desolationen von Moskau...

20 Millionen Feldpostpäckchen wurden zu Weihnachten befreit. Berlin, 17. Jan. Schon frühzeitig letzte Woche...

Die russische Politik nicht nach dem Wink der englischen Diplomatie... Die Behauptung der englischen Diplomatie...

an Bodenflächen und der Industrialisierung. Rufus und des Kaufhaus Erdbeißers werden von zuverlässigen Sachverständigen...

Man ist von England der Meinung über die Zukunft geistig worden um Russland anzugreifen und sich in den Besitz dieser Reichtümer zu setzen...

Und die Türkei? Man möchte glauben, daß sie, auch wenn sie auf Verstärkung Englands die traditionellen Sympathien ihrer Bevölkerung...

Der Sitz des französischen Oberkommandos in Spanien wurde ein Mann der Flamme. Das Gebäude brannte vollkommen nieder...

10600 Tonnen-Tanker barst in zwei Teile

Wie das Renterbüro „übertriebene deutsche Behauptungen“ illustriert

Das amtliche englische Renter-Büro gibt einen Tankampfer als Schiffsname an, was das an der englischen Schiffsliste aufgeführt wird...

Zu dem Untergang des Tankampfers gibt es keine weiteren Nachrichten aus: Ein Küstenwacheboot hat gesehen, wie der Tankampfer plötzlich in Flammen aufging...

Kein USA-Geld für Londons Geschäfte

Finnland erhält Kredit, aber nicht zum Kauf britischer Kriegsmaterials

Präsident Roosevelt empfahl am Dienstag dem Bundeskongress, Finnland zur Finanzierung der Antikommunisten in Finnland überhöhter und verhöhlter, nicht aber zum Kauf von Kriegsmaterialien...

Dieser Vorstoß der Gruppe von Amerikanern, daß die alte Neutralitätsstrategie, realistisch und ohne sentimentale Erwägungen lediglich vom Standpunkt des amerikanischen Interesses beurteilt werden muß...

Der Führer an Attolico

Glückwunsch zum 60. Geburtstag

Berlin, 17. Jan. Der Führer übermittelt dem italienischen Volksoffizier Attolico seine herzlichsten Glückwünsche zum 60. Geburtstag...

Schiffe auf luxemburgisches Gebiet

Verstoß, 17. Jan. Der luxemburgische Grenzpost Schonen, der bereits am Sonntag von drei Kanonen getroffen wurde...

Keine besonderen Ereignisse

Berlin, 17. Jan. Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt: Keine besonderen Ereignisse.

In USA abgelehnt

Englands Antwort bestritten nicht

Die englische Antwort auf den panamerikanischen Protest wegen der Besetzung der Gabelschieberfabrik in Berlin durch die amerikanische Regierung wird in Washington offiziell als durchaus nicht befriedigend betrachtet...

Sprachkunde und Sprechkunst

Von Ewald Geißler's 60. Geburtstag

Bei allen großen Verdiensten, die ihr im einzelnen zuzuführen, trifft die philologische Wissenschaft des 19. Jahrhunderts der Vorwurf zu, daß sie die Sprache hauptsächlich nur als etwas sachlich Bewordenes und nicht als etwas eines lebendigen Lebens unterleucht...

Das Fernsehen im Kriege

Deutsche Pionierarbeit auf vollen Touren / Was schon geleistet wird

Von unserem 3. 3. Sonderberichterstatter

Auf das jüngste Kind der Sendetechnik Millionen Rundfunkhörer die größten Erwartungen. Denn der Fernsehempfänger soll ihnen einmal alle jene Ereignisse buchstäblich vor Augen führen...

Zwei große Säulen tragen das Fernsehen: der Reichsapparat, die den technischen Apparat bereitstellt und unabhängig weiterentwickelt, und die Rundfunkgesellschaft mit ihrem Fernsehbüro „Post-Telegraph“...

reize manchen Sprachforschers allmählich ihre Aufwertung fanden, so war es doch notwendig, daß Männer einer besonderen Art auftraten, die an sich und noch mehr an den Verstand und die Kraft des Geistes die praktische Forderung der Wissenschaft...



# Tischlein deck dich für Meisen und Rotkehlchen

## Winte für Bauern, Förster und Städter zur Vogelfütterung an schneereichen Wintertagen

Schnee und Eis bedecken die Erde, Stämme verwesen alle noch so verborgenen Plätze, wo es sonst genugs Futter gibt. Unter den Unilden der Witterung haben im Winter mit am härtesten unsere Vögel zu leiden, die nicht den weiten Flug nach dem warmen Süden antreten. Was in unserer Nacht heft, sie zu schützen, wollen wir auch in diesem Winter wieder tun. Wie sollten wir ihre Stimmen im Sommer vermiffen können! Wie würden uns aber auch ihre typischen Schmelzschreie, die uns viele Schädlinge vom Halfe halten! Ein bekannter Vogelforschungsmann hat einmal angerechnet, daß ein einziges Meisenpärchen mit seiner Nachkommenschaft im Laufe eines Jahres etwa 120 Millionen Insekten-Eier oder 150 000 Raupe verflügt. Das sind dem Gewicht nach rund 1 1/2 Zentner lebende Insekten.



Wenn für alle Vögel solch ein Platz bereitstünde! Bild: Engelbert

Schon viele wenigen Jahren sollten leben Gärtner, Bauer und Hofmann anpönnen. Ma jedoch einen wirklichen Nutzen zu erzielen, genügt nicht allein der gute Wille, sondern nur das Anbringen einer sachgemäßen Futteranlage.

Beim Einrichten zweckentsprechender Futtermittel-Gelände sind zwei Hauptforderungen zu berücksichtigen: 1. Das Futter muß den Vögeln jederzeit in besten Beschaffenheit und besonders bei schroffem Witterungswandel wie Wirbelschnee, Raupen, Regen und Stauwasser zugänglich bleiben. 2. Das Futter darf nicht verrotten oder verderben. Das Futter muß also durch ein Dach geschützt werden, das an allen Seiten bis zur Höhe des Futtertisches herabreicht. In landwirtschaftlichen Betrieben, Ziehungen usw. wird sich ein derartiger Futterplatz leicht unter einem Scheunen- oder Schwunddach, in einer Unterfahrt oder dergleichen anbringen lassen. In Kleingärten kommt vielfach eine Karbe, in einer Stadtwohnung ein Balkon oder eine Veranda in Frage.

So solche natürlichen Futterstellen nicht vorhanden sind, müssen wir entsprechende Futtergeräte zur Aufstellung oder zum Ausbrennen bringen. Der Einflug darf nur von unten möglich sein, wie es z. B. bei automatischen Meisenböden oder bei derlei Futtertröge der Fall ist. Anleitung zur Selbstherstellung von Futtertrögen verleiht kostenlos die Vogelforschung

reiden, wie täglich aufgetrieben wird. Nicht beliebt sind Käferlingen und Schlachtabfälle (Schweineabfälle). Der Jäger hängt an geschätzter Stelle Ausbrenner aus, die bis auf die Knochen abgetrieben werden.

Eine parame und zugleich den Sperlingen nicht untrügliche Fütterung ist die Körnerfütterung im Meisenlöcherchen. Die man sich früher aus einer halben Koffeinflasche, legt aus einem Blumentopf oder einem Holzschälchen leicht selbst herstellt. Statt des Getreides nehmen wir als Bindemittel fest Mehl, und zwar auf 125 Gramm Körner (Haar oder Sonnenblumen) einen getrockneten Eßlöffel (10 Gramm) Mehl, trocken gemischt und mit drei Eßlöffeln Wasser vermischt. Man füllt das Ganze in den Blumentopf, läßt es in der Wärme trocknen und hängt das Glaschen (selbstverständlich mit der Öffnung nach unten) vors Fenster.

## Weil er während der Verdunkelung stahl

### Zuchthaus für den Mantel dieb Gustav Lehmann aus Biebertal

Wittenberg. Aus Mantein, die in dem Dausfuß der Schule in Biebertal hingen, waren in den Abendstunden verächtlich (Brennholz) verschwunden. Diese Mantein gehörten jungen Mädchen, die an einem freiwilligen Sanitätskursus teilnahmen. Um dem Täter auf die Spur zu kommen, ließ die Polizei den Dausfuß beobachten, und richtig, am 3. Oktober erwischt ein Verurteilter einen gewissen Gustav Lehmann aus Biebertal, als er sich in den vollen dunklen Mantein stahl zu schafften machte. Er, der mit zwei Manteinstücke genommen wurde, machte zunächst einige faule Ausreden, gab aber dann zu, am Abend vorher eine Taschenlampe und eine Briefschale aus einem Mantel gestohlen zu haben.

Nest hatte er sich vor der Großen Strafammer des Landgerichts Torgau wegen Diebstahls unter Ausnutzung der Verbundlungsmaßnahmen und wegen verübten Diebstahls zu verantworten. Mit scharfen Worten schickte der Richter der Staatsanwaltschaft die gegen die Volksgemeinschaft gerichtete Tat des Angeklagten, die sich gerade hier als besonders schwer darstellte, weil sie noch unter Beachtung eines arbeitsvertragsverstoßes ausgeführt worden war. Wer die durch die Arbeitsmaßnahmen bedingten außerordentlichen Verhältnisse zur Beachtung von Straftaten ausnützt, stellt sich außerhalb der Gemeinschaft und wird hart

## Wer darf Pflanzenstoffe verkaufen?

Die Anordnung der Hauptvereinigung der deutschen Kartoffelwirtschaft Berlin, bez. Berechtigungsausweis für den Verkauf oder die Vermittlung von Pflanzenstoffen vom 3. August 1939 legt fest, daß mit Wirkung vom 3. August 1939 nur noch diejenigen Personen Pflanzenstoffe an Erzeuger verkaufen dürfen, die im Besitze des Berechtigungsausweises sind. Mit dieser Anordnung ist es möglich, Personen aus dem Pflanzenstoffhandel auszuschalten, die darin nichts zu suchen haben.

Jeder Erzeuger hat die Pflicht, sich den Ausweis vorlegen zu lassen. Werden Personen angetroffen, die den Ausweis nicht besitzen, so sind diese dem Kartoffelwirtschaftsverband Sachsen-Anhalt, Halle (S.), zu melden. Dieser kann durch die Anordnung der Hauptvereinigung eine Befragung bis zur Höhe von RM. 10 000,— für jeden einzelnen Fall der Zuwiderhandlung erwirken.

## Zuchthaus wegen Blutschande

### Münchener. Der 1896 in Vallenfeld geborene und seit 1909 in Röhren an-sässige Albert Koch war bereits 1934 von der Strafammer zu Dessau wegen schwerer sittlicher Verfehlungen zu einer Zuchthausstrafe von fünf Jahren verurteilt worden, die er auch verbüßt hat. Die zweite Strafe aber scheint auf den unverbesserlichen Menschen keinen Eindruck gemacht zu haben, denn wieder hatte er sich vor der Innenbüchsenammer zu Halle unter der Auflage zu verantworten, seit Januar vorigen Jahres sich in Röhren fortgesetzt der Blutschande an seinen beiden minderjährigen Söhnen schuldig gemacht zu haben. Der Angeklagte wurde wegen Blutschande und wegen Stillschließensverbrechens an minderjährigen Mädchen zu einer Gesamtsstrafe von zehn Jahren Zuchthaus mit gleichzeitiger Aberkennung der bürgerlichen Ehrenrechte auf die Höchstdauer von zehn Jahren verurteilt. Die Untersuchungsstrafe seit dem August 1939 wurde ihm angedreht.

# Mutter am Werkplatz - Frizchen in guter Hut

## 77 Dauer-, 269 Ernte- und 103 Hilfskindergärten betreuen täglich 15 000 Kleinkinder des Gaus Halle-Merseburg



Das ist nun so: wenn sich Jung-Hedersleben zu Hause tummelt und balgt, gibt's Risse, denn Mutter hat die Arbeit davon, wenn sie heimdeinkommt. Hier aber ist eine gute Seele, die sich an dem Gemurle freut - und zur rechten Zeit die Zügel anzieht.

Der Einzug unserer Frauen auf den Arbeitsgebieten während der Zeit des uns aufzugehenden Krieges ist uns allen eine helle Selbstverständlichkeit. So mancher Werkplatz des Mannes, der keine Fflidat an der Front erfüllt, konnte von ihnen entnommen werden. Mit großem Pflichter

Arbeitszeit das Kind in sorgende Obhut zu nehmen.

Die Nationalsozialistische Volkswirtschaft ging aus diesem Grunde besonders in den letzten Monaten mit allen Kräften daran, die bestehenden Kindergärten zu erweitern und damit den schaffenden Frauen die Möglichkeit zu geben, ihre Kinder der mehren des Tages den Kindergärten der NSZ anzuvertrauen. So entstanden in allen Gauen des Reiches und auch im Gau Halle-Merseburg zu den schon bestehenden Dauer- und Erntekindergärten eine große Anzahl von Hilfskindergärten, die vielfach in ihrer Ausstattung nicht immer so vollkommen sind wie es für eine Kindertagesstätte erwartet wird, die aber zu ihrem Teil mit dazu beitragen, die große Zahl der kleinen Kinder zu betreuen. Neben den 77 Dauerkindergärten und 269 Erntekindergärten im Gau Halle-Merseburg nehmen seit einiger Zeit schon 108 Hilfskindergärten die Arbeit auf und beschäftigen insgesamt täglich 15 000 Kleinkinder unseres Gaus.

In einer Dringungsverammlung war z. B. verhandelt worden, daß ein kleines, in schlechtem Zustand befindliches Haus als Erntekinderarten hergerichtet werden sollte. Alle Kräfte wurden durch den unermüdeten, tatkräftigen Amtswalter wachgerufen und täglich fand sich nun alles nach dem Tagewerk in diesem Hause zur freiwilligen Mitarbeit ein. Die jungen Männer trugen Hände, Decken, Betten, ebneten den Spielplatz, wobei ihnen Hitler-Jugend und WDM tüchtig mithalfen.

Wie die Nationalsozialistische Volkswirtschaft überhaupt ein Gemeinwohlswert des ganzen deutschen Volkes darstellt, so kann diese Zielsetzung, die Errichtung von Kindertagesstätten, also Kinderkrippen und Kinderheimen, nur dann erfolgreich durchgeführt werden, wenn jeder einzelne an seiner Stelle mit dazu beiträgt, die Voraussetzungen für diese Aufgabenarbeit zu

## „Unsere Waffe das Opfer“

### mit unter den besten zu sein

warte Seebach, Kreis Vangerolles, zusammen mit Flugblättern über die weiteren Vogelforschungsarbeiten, vor allem auch den Plan von Wittenberg. Einen größeren Futtermittelvorrat, der regelmäßig nachfüllen erparat, können die automatischen Futterfächer aufnehmen, und zum Aufstellen im Freien gibt es dann die verschiedenen Futtermittelbehälter. Die Vogelforschung Seebach hat schon seit Jahren Verträge angefertigt, die angeht haben, daß unsere geliebten Gäste auf Delikatessen und Getreide vornehmlich nicht angewiesen sind, sondern sich vor allem eine Mischung aus gequelltem Hafer, Haferkörnern oder Haferflocken mit der gleichen Menge Kartoffeln, die ohne Salz gekocht und dann zerrieben wurden. Das Ganze muß trocken-fürmelich sein, damit es bei Kälte nicht aufgefriert; andererseits muß man es nach dem ersten Frost nochmals zerfeinern. Dieses Gemisch bekommt allen Vögeln, die unteren

**Bedenken Sie beim Waschen folgendes: das Waschpulver kann nicht die ganze Arbeit leisten, es muß durch gründliches Einweichen der Wäsche unterstützt werden. Gründlich einweichen mit Benko-Bleichsoda ist halbes Waschen!**





Nach Feierabend im Gemeinschaftslager ...

Die wichtige Stellung des Lagerführers beim auswärtigen Einlage der Arbeiter

Der auswärtsige Einlage der deutschen Arbeiter nimmt immer größeren Umfang an. Entsprechend steigt auch die Bedeutung der sozialpolitischen Betreuung...

Der 18. Januar ohne Flagge

Der Reichsmittler des Innern gibt bekannt: Die am Neujahrstag (18. Januar) übliche allgemeine Befreiung unterbleibt in diesem Jahre.

Ausländische Wissenschaftler im Franz-Selbig-Institut

Der Reichsarbeitsminister hat in den letzten Wochen der Unterredung der in Aussicht genommenen Wissenschaftler über die Isolierung des Deutschen Reiches besondere Augenmerk zugewandt...

Selbstschutzhütten haben den Vorrang

Der Reichsminister der Wirtschaft und Oberbergwerksdirektor der Luftwaffe hat folgenden Bescheid über den Vorrang von selbstgeschützten Hütten erlassen...

Aus der mitteldeutschen Heimat

Heiplich. Durch die starke Entwicklung der Gemeinde Kölschen und Zeuna hat sich der Volkskreis Zeuna zu dem bisher auch unter dem Namen Kölschen vereinigt...

Giesleben. Im „Natsekler“ fanden sich die Siebler zu einer Versammlung ein. Sieblerdomus Verbannung hielt eine kurze Begrüßungsansprache...

Selbra. Die Infanterie-Kameradschaft hatte ihre Jahresversammlung in der „Ranne“. Kam Wäggen in Uth wertvoll wieder in das Leben der Kameraden...

Astermansk. Der einstige Siebeler Dierich wurde nach Gonders in Karlsruhe verlegt. Giesleben. Am diesigen Wassermarkt wurde ein Verlust von 600 Markierfischer verurteilt...

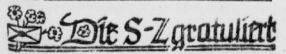
Dech (Kreis Verich). Der Schafmerischer Dierich wurde nach Gonders in Karlsruhe verlegt. Dech (Kreis Verich). Der Schafmerischer Dierich wurde nach Gonders in Karlsruhe verlegt...

Zahleim. Der Seelagerener „Hedevet“ betraut in seiner Doppeltvermittlung, das in diesem Jahr im Hinblick auf die ernste Zeit für die Vereinsmitglieder...

Schüra. Der Seelagerener „Hedevet“ betraut in seiner Doppeltvermittlung, das in diesem Jahr im Hinblick auf die ernste Zeit für die Vereinsmitglieder...

Nammbra. Ein Bauer, der trotz aller Ermahnungen seine politischen Kriegseingangs als Gefolgshausmittelverbot...

Oberländer. In den Deutschen Solowaken, Adelsklub Chemische Adress, sollte...



Bemerkungen. Frau Thella Gebler vollendet im 84. Lebensjahr. Frau Friederike Müller wurde 84 Jahre alt. Frau Renner Althea Elisabeth feierte ihren 80. Geburtstag...

Sport und Leibesübungen

Hallenlennsturner in Bitterfeld

Am 20. und 21. Januar wird in Bitterfeld das 22. Treffen der Bitterfelder Jugend durchgeführt, an dem die Gebiete Mitteldeutsche, Sachfen, Thüringen und Mitteldeutsche teilnehmen...

gegen den NSZ Zeuna (2:5) am besten unterfrischen wurde. Der NSZ Zeuna wurde mit dem NSZ Weisenfels gegen 1:0 im Winterfeldt...

Kleine Sportnachschau

Die Ausstellungsfeier der ASV für die Winterkampfbühnen im Februar in Garmisch-Partenkirchen wird im neuen Gänge in Berlin...

H.1. Mittelall unterlag in Crimmitschau

Die Mädchensmannschaft des Gebiets Mittelall verlor auch das zweite Gruppenspiel...

Italiens Jugend in Garmisch

Auf Einladung des Jugendbundes des Deutschen Reiches wird an den Winterkampfbühnen der ASV...

FIS-Rennen abgesagt

Der Internationale Eisverband (AIS) teilt mit, dass die FIS-Rennen abgesagt sind...

Ringen im Sporthaus Halle-Merseburg

Nachdem die Ringkämpferlichkeiten im Kampfstraßenring am letzten Sonntag eine Entschuldigung erlangt haben, geht es am kommenden Sonntag mit zwei Kämpfen weiter...

Ingen (schlägt) den 24. März vor. In dem von ungarischen Fußballverbänden beauftragten Schiedsrichter wird der 15. März angesetzt...

Der zweite Kriegssportwettkampftage im Gebietsverband Ostpreußen und Mitteldeutsche am Sonntag in Altm wurde von Mitteldeutsche mit 62:8-9-10 Punkten gewonnen...

Fus meinem Sportverein

ASV Weiser 1900. Rechnung, Motorsport, Spritzreunde und ASV am Sonntag feiert am ersten Tag eine 8:2 bis 8:2 im 1. und 2. Rennen...

Arbeit und Wirtschaft

Dänische Bauern unter Blockadedruck

Die einzige Rettung wäre: Gesamtexport nach Deutschland vom unfernen Korrespondenten. Der dänische Ministerpräsident Thanning hat vor kurzem in einem Interview mit einem Vertreter...

Deutsch-ungarischer Warenaustausch auf aufsteigender Linie

Die deutsch-ungarischen Regierungsausschüsse für die Warengruppen 1 bis 20 der Wirtschaftsbelegungen haben in Budapest ihre alljährliche ordentliche Beratung abgehalten...

Der deutsche Handel tagt

Eine Reichs-Arbeitsstagung des deutschen Handels findet vom 21. bis 23. Januar in Gießen statt...

Hallischer Schachwettkampftage

Am 16. Januar 1940. Für 100 Kassenbelegungen: I. A. in der A. Schach: a) vollständiger 2000... b) 1000... c) 500...

# Der unsichtbare Mensch

Unsichtbar auf flachem Rasen — Die Entstehung der Tarnung — Französische Logik versagt — Schwarz-weiße Geschütze — Der verlorene Tarnschirm in Finnland  
Von unserem Korrespondenten H. Langhaus

Jeder Mensch kommt einmal in eine Lage, in der er sich unsichtbar machen möchte, weil das Auge des Gegenstandes, wie man so schön sagt, mißbilligend auf ihm ruht. Um zu verschwinden, müßte man durchsichtig werden wie Glas. In dieser Beziehung waren die Götter Griechenlands modern; sie kämpften unsichtbar bei der Partei, der sie ihre Gunst geschenkt hatten. Dafür waren sie aber auch Götter, die sich so etwas erlauben konnten. Noch zur Zeit einer Marie Theresia dagegen kam es darauf an, möglichst gut gesehen zu werden, um dem Gegner Eindruck zu machen. Koffelnde Säbel und leuchtende Uniformen und das Feldgeschrei sollten das bewirken. Das Reich einschüchterter Als es sich jedoch herausstellte, daß die Angeln der modernen Feuerwaffen sich nicht im geringsten darum kümmern, ob auf der Gegenseite ein Fregatengeneral, ein einfacher Mann oder nur ein kleiner löcherlicher Schwabronner, verzichtete man aufs Eindringlichmachen und began immer mehr, den respektlosen Angeln auszuweichen. Man war nun bemüht, so lange es irgend anging war, unsichtbar zu bleiben. So entstand die Tarnung.

große Platz- und nachdruckbare Schatten-Netze zerflechten wurde, konnte man schon auf verhältnismäßig kurze Entfernung kaum mehr feststellen, um was für einen Gegenstand es sich handelte.  
Dabei machte man die Erfahrung, daß man langsam darauf achten mußte, daß solche Farbfäden nicht in runden Linien, sondern in scharfen Zäden voneinander abgeleitet sind. Das menschliche Auge kann nämlich Schlangelinien sehr gut, um so schlechter dafür eine scharfe Linie verfolgen. Alle diese Versuche hatten ein und das Ziel, einen einheitlichen Gegenstand fürs Auge zu zeichnen und in umgekehrter Folge wie bei einem Zusammenlegen, ihn in einzelne, hinlänglich erscheinende Zeitleide zu zerlegen. Diese Methode hat übrigens die Natur dem Menschen schon längst vorgemacht. Das fleischfarbige und hellgelbe Geflügel eines Tigers z. B. hat eine ausgeglichene Tarnwirkung.  
Körper und Schatten



Seebad im Winter

Zum Schutz gegen Kälte mit Brettern zugehängt, träumt das Kasino in Swinehead in der kommenden Saison. Weltbild (M).

Am Weltkrieg wurden als Erfindung eines Münchener Kunstmalers an der Dünont Tarnschirme verwendet, mit denen sich die Schützen leicht an dem Gelände verbergen konnten, das für sie ein Tarnspiegel, so unsichtbar machen konnten, daß der Feind bis auf 30, ja, bis auf 20 Meter heran kommen konnte, ohne daß sie wahr genommen wurden. Sie mußten natürlich auch in der Lage sein, die Beobachter. Sehr schön wurden bei einem Wälder in England hergestellt, aber verbesserte Tarnschirme verwendet. Dabei blieb verbleiblich eine Tarnmaske, die für Schöne bestimmte war, nach Abmaß der Kleidung stehen, und zwar knapp hinter die Schritte von einem Weg entfernt. Trotz verweifeltem Suchen wurde die Maske nicht gefunden und erst nach Wochen, als der Feind den Schützen entdeckt hatte, wurde der neue Tarnschirm wieder entdeckt.

Um den Teil eines Gesichtes fürs Auge unsichtbar zu machen, muß man nicht nur seine Flächen durch Farbfäden, sondern auch seine Umrisse in Kranten und Zäden zeichnen, damit keine scharfe Linie, also keine klare Form mehr übrig bleibt. Eine sichtbare Grenze muß allmählich der Gegenstand fürs Auge in die Umgebung „verlaufen“. Noch mehr Aufmerksamkeit muß aber dem Schatten zugewendet werden. Nach aus einigem lauten Meter Höhe erkennt ein Flieger bei Sonnenchein ein Gebäude oder eine Batterie im Kamuffiert, weil sich der schwarze Schatten stark vom umgebenden Untergrund abhebt. Erst der Schatten macht die Dinge für den Blick fäherbar. Wenn wir einen Apfel zeichnen, malen wir eine Seite dunkel, damit er rund erscheint. Wenn ich also einen stöcker vermalen lassen will, muß ich den Schatten aufheben. Hier gibt die Natur beim Wittern ein Beispiel. Ein Baum mit schütterem Laub wirkt lange feiner als dunkler Schatten, wie z. B. ein kleines Baumlein. Das Licht dringt beim Baum durch die Äste des Blätter, so daß, was helle Flecken auf den Boden und die Wirkung ist die, die sie ihn die

Amerikaner mit ihrem schwarz-weißen Tarnschirm erreichen wollten, die Schatten-Form nicht aufzulösen, zerlegt und fällt kaum mehr auf.

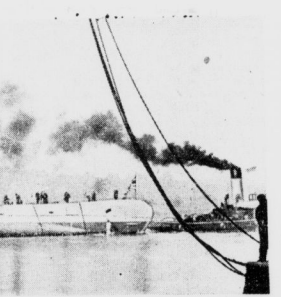
Diese Erkenntnis hat sich der Soldat nun beim Bau von Deckungen gegen Fliegergicht zunutze gemacht, wenn er über dem flachen Gelände ausbreitet und darauf verbleibliche Zeitleide. Malen-Forme oder Flechtens anstrich. Das Gesicht ist unter dieser Deckung, aus der nur das Rohr hervorragt, von oben nicht mehr zu sehen, einmal, weil es sich in seiner Farbe nicht von der Umgebung abhebt, vor allem jedoch, weil es keinen Schatten wirft. So ist das Problem des Sehens und des Selbst- und nicht Gesehenwerdens durch die Erkenntnis der Bedeutung von Farbe, Umrisse und Schatten für den ruhenden Beobachter gelöst. Für den Menschen in der Bewegung ist jedoch noch immer die Tarnung.

## Verderbung vom Flugzeug aus

(th) Los Angeles. Einen richtigen „wilden Westen“ gibt es zwar in Nordamerika nicht mehr. Wohl aber leben noch immer Pferde in völliger Freiheit, natürlich in überwachten Gebieten, um sich ganz in der Natur zu entfalten, ehe sie eines Tages auf die Pferdewerke gebracht werden. Nur so glaubt man den Pferden die alte ursprüngliche Kraft erhalten zu können. Aber die Natur ist unter dieser Deckung, aus der nur das Rohr hervorragt, von oben nicht mehr zu sehen, einmal, weil es sich in seiner Farbe nicht von der Umgebung abhebt, vor allem jedoch, weil es keinen Schatten wirft. So ist das Problem des Sehens und des Selbst- und nicht Gesehenwerdens durch die Erkenntnis der Bedeutung von Farbe, Umrisse und Schatten für den ruhenden Beobachter gelöst. Für den Menschen in der Bewegung ist jedoch noch immer die Tarnung.

Bei dem Gerät waren alle Erfahrungen vereint, die man durch verbleibende Bemalung von Fahrzeugen und Zelten, bei Veränderung von Umrisse und Angleichung des Gelände durch Verwendung von Strohhauf und Gräser gemacht hatte, also durch die sogenannte natürliche Tarnung, die ihrer Einfachheit halber auch heute noch viel angewendet wird. Ob man einen Wälder unsichtbar macht, indem man ihn nur wenig über die Erdoberfläche hinausragen läßt, oder ihn in natürliche Geländeüberhebungen einbaut und von Gras überwuchern läßt, oder ob man auf diese oder jene Weise eine Beobachtungsposition unsichtbar machen will, immer müssen drei Dinge beachtet werden: die Form, die Farbe und der Schatten. Farbige Flecken zeichnen.

„Bleu d'horizon“, horizontalblau, nannten die Franzosen ein solches die Farbe der Uniformen, mit der sie ihre Infanterie einzuflechten beabsichtigten, als man allgemein von der weitläufigen Parade-Uniform abkam. Sie dachten, ihre Soldaten würden mit diesen Uniformen im Gelände für den blauen Himmel in der Höhe zu verschwinden, wie weiter abgerundete Gegenstände im blauen Dunst der Ferne. Daß sie sich damit jedoch blauen Dunst vorgemacht hatten, erkannte sie erst, als uniere Soldaten in der Höhe aufkamen und im Gelände immer scheinbarer das Verbleibende an die blauen Franzosen. Der Gebrauch, einen Gegenstand durch verbleibende Farbflecke schwer erkennbar zu machen, wurde erst im Weltkrieg in die Tat umgesetzt. So merkwürdig der Versuch anmutet, z. B. ein Gesicht dadurch unsichtbar zu machen, daß man es wie eine vollständige Kuh mit schwarzen und weißen Farbflecken bedeckt, der Versuch hat Erfolg. Das Gesicht war zwar zu sehen, aber das es fürs Auge in



Das dritte vernichtete englische U-Boot

Unser Bild zeigt das britische U-Boot „Seahorse“ bei seinem Stapellau im Jahre 1932. Es hat wie sein Schwesterschiff „Starfish“ eine Wasserverdrängung von 640 Tonnen und eine Länge von 61 Meter. Die Besatzung betrug rund 40 Mann. Weltbild-Archiv (M).

## Die Blutgrötte

Eine Schenkwirtschaft, deren graufier Name viele Besucher anlockt, ist die „Blutgrötte“, die sich in Mittelamerika im Staat Honduras in der Provinz Gracias befindet. Von der Wölbung dieser Höhle dröhert die Luft ununterbrochen eine Musik, die ganz so ausieht wie Blut. Auch das Wasser, das in einem benachbarten Sturzbad herabfällt, hat eine dunkelrote Farbe. Zur Erhebung des schaurigen Eindrucks bemerkt man Geier und andere große Vögel, sowie Raben, die über der Höhle schweben, wie wenn sie dort Wacht hielten, sie stießen herunter und trinken von dem Wasser, das aus dem Geruch und dem Geschmack von Blut für den Menschen eine eintame und öde Landschaft, auf der düstere Schatten des Verbrechens zu laßen scheinen. Kurz, jeder Besucher findet hier das erlebte Grauen. Die merkwürdige Beschaffenheit des Wassers, das ganz formlos ist, hat man bisher noch nicht befriedigend erklären können; man vermutet aber, daß die Färbung von darin gefundenen Mineralien herrührt.

Wir!  
Heilig der Ernst, der sich in unserer Seele regt und der uns macht an unsre große Sade! Heilig die Liebe, die als Wut gegen antilodernd, flammend jauchst: „Erawache! Und heilig ist der Glaube, der uns fest verbindet mit einer Zukunft, die im Morgen heilt, auf den vertrauten neue Wege findet, auf denen trostlos unsre Wege heilt.

# Sag's mit Radieschen!

Liebesbriefe - einmal ganz anders Von Olav Söhmund

„Mit Anna Person aus Texas war eine berühmte Schönlind und hatte sich die Weltberühmtheit im Wälderfischen erworben. Eines Tages erhielt diese Dame einen merkwürdigen Heiratsantrag. Als sie auf ihrem Stuhlstande nach der Scheibe schob, erschien ein ihr fremder Herr, der ohne ein Wort zu sagen, ein Gewehr ergriff und feuerlos auf die Scheibe zielte, daß sie folgende Frage erwiderte: „Sollen Sie mich heiraten?“ Da gleich mit Anna von dieser Weltung sehr überbracht war, ließ sie sich hoch das Gewehr, sondern erst ihrereits das Gewehr und antwortete in gleicher Weise: „Nein, danke!“

„In London lebt heute noch eine alte Dame, die in ihrer Jugend in einer Schenkwirtschaft angeheiratet war. Als ein gewisser Gelehrter und väterlicher Gatt wurde sie jeden Abend und läste sich im Stühlen, bis er es zur vollendeten Heiratschaft gebracht hatte. Dann machte er sich den Spaß und feiner Brand das Verbleibende, als ob ein kurzes Verbleibende auf die Scheibe zu schießen, die seine Frau langsam abnahm und bis heute aufbewahrt.“

Händler noch sind Liebesbriefe durch Feuerwerkskörper gefächert worden. Einen solchen Liebesbrief richtete ein ungarischer Geliebter an seine Braut in Hermannstadt. Dieser Brief bestand aus vierfarbigen flammenden Kugeln und kostete die Heiratsgattin von 16000 Krone. Ein ähnlicher Liebesbrief, der auf den Gütern eines reichen Viehhändlers in Texas abgebrannt wurde, war 180 Fuß lang, bestand aus 63 Worten und über 500 Buchstaben und brannte fast eine halbe Stunde lang.

Ein verbleibter Jüngling in Saffee, der zu schäferen war, um seine Liebe zu erklären, läte im Garten seinen Heiratsantrag in Strafe. Die Tochter seines Nachbarn, für die der Antrag bestimmt war, wollte ihrerseits nicht zurückgehen und antwortete mit einem „Ja“ in Arabeschen. Beide betraten ein, obwohl der Heiratsantrag als auch die Antwort darauf wurden bei dem Hochzeitsfrühstück serviert und unter allgemeiner Heiterkeit verpöht.

## Wann war die Sintflut?

Professor Raffaele Vendani in Neapel in Italien will auf Grund wissenschaftlicher Beobachtungen und Berechnungen den genauen Zeitpunkt der Sintflut festgestellt haben, von den nicht nur im Alten Testament die Rede ist, sondern auch in den Sagen der meisten alten Völker. Archäologen haben schon bei Ausgrabungen im Stromgebiet des Euphrat und Tigris Schuttungen über den Zeitpunkt der jeweiligen Ueberflutungsstufen festgestellt gemacht, die sich unabweislich ein in diesem Gebiet ereignet hat. Professor Vendani ist aber nicht Archäologe, sondern Astronom. Er hat vier kleine Planeten in der Zone der Merkurion entdeckt und schreibt der Ausziehungskraft der vielen kleinen Weltkörper in dieser Zone einen großen Einfluss auf die geologische Entwicklung der Erde zu. Aus dem Studium der merkwürdigen Bahnen dieser Planeten hat er die Ueberzeugung gewonnen, daß die große Sintflut im Jahre 2887 v. Chr. ereignet hat. Auf derselben Grundfläche kommt er zu dem Schluss, daß „Atlanta“, der fabelhafte verlorene Erdteil, tatsächlich existiert habe. Atlantis sei von den Klüften des Atlantischen Ozeans verschlungen worden infolge eines furchtbaren Erd- und Seebebens, das nach seiner Berechnung im Herbst des Jahres 1068 v. Chr. das Antlitz der Erde grundlegend verändert hat.

## Banknoten unter schäbigem Gewand

Großes Aufsehen hat der Fall des fleischfarbenen Herrers Alerte Solbau aus Pisa in Italien, der allgemein als sehr arm galt, hervorgerufen. Wenige Tage vor seinem Tode hatte ein Rechtsanwalt eine öffentliche Sammlung veranstaltet, um dem armen Pflücker ein neues Gewand zu kaufen an Stelle des alten, recht schäbigen. Als Soldaten farb, fand man um seinen Körper in einem Gürtel eingeklinkt, Banknoten im Werte von 15000 Lire. In einer Schreibröhre entdeckte man vierhundert über 20000 Lire. Auch die Verwandten glaubten Solbau arm, und unterstützten ihn hin und wieder mit einigen Lire. Ihre Ueberzeugung war daher nicht gering, als sie von ihrer bedeutenden Erbschaft vernünftig wurden.



Billige „Rache“ an Ausland

Während sich das amtliche Frankreich mit der Souveränität herbeizuführen, hat das Pariser Zivilgericht den Privatkrieg gegen Rußland erklärt.

Andreas nehmen könne. Da aber nach französischem Gesetz die Petroleumfelder von Malopoffka nach wie vor auf fremdem Staatsgebiet liegen, feste den französischen Grundbesitz durch das Recht an ihr Eigentum durch die Pariser Kantonten der russischen Handelsgesellschaft zu sichern.

Abrechnung mit Nordgeißel

Polen anläßt Volksdeutsche an Tode. Coburg, 17. Jan. Das Sondergericht in Coburg verhandelte gegen vier Personen, die unter Anwendung des Kriegsausstandes sich am 1. September schwere Verbrechen gegen den Hausbesitzer Julius Gruber zugehört haben.

Diebstahlender Stanislaw Gabala, warbe im 15. Jahren Buchhaus und 10 Jahren Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte und der vierte Angeklagte Josef Gyschewsky im 10. Jahren Buchhaus und 10 Jahren Ehrenverlust verurteilt.

In der Mürmen Lebensmittelgeschäfte

In Naugur und anderen Städten hat die Bevölkerung alle diejenigen Lebensmittelgeschäfte gekümmert, in denen Zucker, Mehl und verschiedene andere Nahrungsmittel verkauft werden.

Gute Elektrofen für Preistreiber in Spanien

Mehrere Fertighäuser, die unter Aufsicht des Verbotes der Preisregierung sich unredlich bereichern, wurden in der Gegend von Valencia gemeldet.

Tisch-Linoleum Reste Gümml-Bieder

Verlag: Wittenbergische Druckerei-Gesellschaft m. b. H. G. Halle, Große Brauhausstraße 16/17. Anzahlung: 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100.

Familien-Nachrichten

Die Verlobung unserer Tochter Gisela mit dem Oberleutnant u. See Herrn Werner Bed gegen wir hiernit bekannt.

Erst jetzt wird uns bekannt, daß am 9. Januar unfer Gefolgshaftsmittglied und Altersvortean

Robert Heyer verstorben ist. Mit ihm ist wiederum einer unserer ältesten Arbeitskameraden von uns gegangen.

Jüngere Kontoristin

für Schreibmaschine und leichte Buchhalterarbeit, geübte Rechnerin, mit 1. April gesucht.

Zuverlässiger als der beste Freund

ist eine ausreichende Versicherung diese schützt Sie und Ihre Familie vor wirtschaftlichen Schäden.

Reinhold Grünhagen

nach kurzer schwerer Krankheit plötzlich und unerwartet durch den Tod aus unserer Mitte abgerufen.

Familiennachrichten

Aus Zeitungsnachrichten und nach Familienangelegen.

Berkaufenerin

judt auf 1. 2. 40 Beschäftigung. Ang. m. Gehalt a. 3.000.

Wintertthur Versicherungen

Berlin SW68 - Charlottensstr. 77. Mitarbeiter überall gesucht.

Zinne Tromp

geb. Rehn. Im Namen der trauernden Familien: Landgerichtsdirektor Dr. Tromp.

Warum sitzt sie so gut die Kleemann-Britte?

Well sie jedem Tag genau nach Maß angepaßt wird und daher ein angenehmes Tragen gewährleistet.

Unterricht

Student erteilt Nachhilfeunterricht in Deutsch u. Englisch.

Handwerker!

Alle wichtigen Fragen, die Ihnen im Hinblick auf die Durchführung Ihrer Handwerksarbeiten wichtig sind, werden hier beantwortet.

Almalie Duszynski

geb. Noeggerath. Halle (Saale), im Januar 1940.

kaufmännischen Angestellten

Wir suchen zum sofortigen Eintritt erfahrenen Kaufmännischen Angestellten.

Zwei schwere Arbeitspferde

zu verkaufen. Zwei schwere Arbeitspferde, abgewöhnt, kernstark.

Arbeitslohn und Stundenregelung im Handwerk

in ausführlicher und verständlicher Weise erläutert.

Zimmern und Schlafstellen

SIEBEL FLUGZEUGWERKE HALLE. Halle (Saale), Beudickstraße 70, Postfach 359/360.

Zuverlässigen Büroboten

ber auch radfahren kann, zu sofort gesucht. Saale-Zeitung, Gr. Brauhausstr. 16/17.

Eliteschau in Magdeburg 1940

Sonntag, 28. Januar, von 10 bis 15 Uhr. Montag, 29. Januar, von 8 bis 11 Uhr.

Mitteldeutschen Verlags-GmbH, Halle (Saale)

Große Brauhausstraße 16/17, 21st. Durgbeleg.

Dänemarks größtes Schiff verloren

Rosenvaen, 17. Jan. Nachdem Dänemark Anfang November seinen größten Panzer, die „Gandev“ (1108 T) verloren hatte, muß jetzt auch das Motor-Landschiff „Danmark“...

durch das „das Mikrofon dem lebendigen Ohr gleichgemacht werden soll.“ Scherzhaftige sollen laut „Berlingische Tidende“ der Ansicht sein, daß die Erfindung die Film-, Rundfunk- und Grammophonindustrie revolutionieren werde.

einer Solinger Kirche war der Wehensinn des Säuereis einigermassen so daß eine Reparatur notwendig war. Unter der Einwirkung ständiger Mittel...

Zwei neue Theater in Wien

Trotz des Arzenges, der natürlich das Denken und Fühlen der Stadt Wien genau zu bezeichnen wie jede andere Stadt des Deutschen Reiches, wird an dem Ausbau der künftigen Betreuung der zwei Millionen Bevölkerung ununterbrochen weiter gearbeitet.

Nor der englischen Südküste ist der belagerte Frachtschiff „Josephine Charlotte“ (3422 Tonne) auf eine Mine gelaufen und gesunken.

Ein automatisch gesteuertes Mikrofon?

Die Rosenbacher „Berlingische Tidende“ berichtet über eine neue Erfindung der dänischen Ingenieure Axel Petersen und Franz Poulsen, die sich u. a. durch ihr Ton- und Sprechfilmgerät und ihren Schmal-Filmapparat einen Weltnamen erworben haben.

Sam, 17. Jan. Die Justizprokurator des Oberlandesgerichtes Hamm teilt mit: Am 10. Januar ist der am 5. März 1907 im Dortmund geborene Kurt Schröder...

Rathaus-Uhrzeiger fielen infolge der Kälte ab

Der übergroße Frost hat im Vergleichen von zwei Merkwürdigkeiten zur Folge gehabt. So haben Turm des Rathaus-Uhrzeiger fielen die Uhrzeiger ab.

Ein neues Oratorium:

„Der reiche Tag“ von Paul Höffer Mit der Berliner Erstaufführung von Paul Höffers Oratorium „Der reiche Tag“ setzen sich der Städtische Chor Potsdam und das Städtische Orchester Berlin für ein

Der großen Formates ein, das auf dem arg vernachlässigten Gebiet des weltlichen einzunehmen berufen ist. Nach ausgedehnten Studien deutscher Bildung, die Höffer selbst annehmend, um mit eigenen Fertigkeiten ergänzt hat, wird das Erlebnis eines Arbeitstages erträglich und unendlich vertieft multifunktional gehalten.

Professor Erich Rudolf Jaenich, der Warburger Ordinarius für Biologie und Begründer der Gidelit verlor nach kurzer Krankheit im Alter von 60 Jahren Prof. Jaenich kam gebürtiger Breslauer, begann seine wissenschaftliche Laufbahn in Straßburg, legte sie in Halle fort und ging dann ein Jahr vor Ausbruch des Weltkrieges — nach Marburg.

Das Balkan-Richtungs-Museum in Köln konnte eine bedeutende Privatammlung erwerben. Deren Inhalt ist die Sammlung des verstorbenen Hofrats Wolmann, Legationsrat an der Deutschen Botschaft beim Deutschen Reich, der über 30 Jahre lang antike Weltanschauungsgegenstände, Gebrauchsgegenstände über 3000 Lampen zusammenbrachte.

Am Riebeckplatz Höhepunkt der Winterspielzeit 1933/34. Opernball. Ein wundervoller Film nach der berühmten Operette „Der Opernball“ von Richard Heuber.

Der beispiellose Erfolg zwingt zu einer abermaligen Verlängerung. Ufa-Theater. Käthe Dorsch / Paul Hörbiger. Wolf Albach-Retty - Hans Holt. Hans Hotter - Rudolf Prack.

Paula Wessely Willy Birgel in dem Terra-Großfilm Maria Diona. Spielleitung: Geza von Bolvary. Der beispiellose Erfolg zwingt zu einer abermaligen Verlängerung.

Das unsterbliche Herz. Ein Veit Harlan-Film mit Christina Eöderbaum, Heinrich George, Paul Wegener, Michael Bohnen, Paul Wendels. Kulturfilm - Wochenschau.

Stadtheater Halle. Wimmelau. Der neue Wimmelau, ein Schauspiel aus dem unsterblichen nach Karl Hans Reigerschilling von Ludwig Reigerschilling.

Die goldene Maske. Die gefährliche Liebe einer geheimnisvollen schönen Frau. Hilde Weisner, Albert Matterstock, Fita Benkhoff, Fritz Kampers, Rudi Godden, Karl Schönböck.

3. Woche! Ufa-Theater. Alle Promenade. Werktags: 4.00 6.10 8.20. Sonntags: 3.10 5.40 8.20. Für Jugendliche zugelassen!

BURG-THEATER. Der weiße Tiger. Ein neues Dschungelabenteuer. Auf dem Schilde in der Pyramide für Jugendliche nicht erlaubt!

Bei jeder Gelegenheit. Kulturfilm - Wochenschau. Werktags 3.30 5.45 8.30 Uhr. Sonntags 3.30 5.45 8.30 Uhr. Jugendliche nicht zugelassen.

Ärztliche BEKANNTMACHUNGEN

Bekanntmachung. Die Erhebung der Erhebung einer Betriebsänderung im Bezirk der Stadt Halle vom 5. Februar 1933 in der Prüfung der Angelegenheiten...

Schauburg. Wir müssen nochmals verlängern! Ein herrliches Erlebnis! Heimatland. Ein froher und heiterer Ufa-Film nach der beschriebenen Operette „Monika“ von Nico Dostal.

Rundfunk. Reichsjugend Leipzig. 5.30: Frühkonzert. 6.00: Morgenruf und Genußlied. 6.30: Von Frankfurt Konzert. 7.00: Frühkonzert.

Der Erfolg. Hier stellt sich ein, wenn Sie ständig in der „Saale-Zeitung“ um neue Kunden werden! Pelz-Jacken, Krawatten, Frack, Mäntel, Fuchse. Franz Halle, Halle, Gr. Steinstr. 13.

Bei jeder Gelegenheit. Kulturfilm - Wochenschau. Werktags 3.30 5.45 8.30 Uhr. Sonntags 3.30 5.45 8.30 Uhr. Jugendliche nicht zugelassen.

Bekanntmachung des Ernährungs- und Wirtschaftsamtes. In der Zeit vom 23. Januar bis 30. Januar 1933 werden auf der Weidmühlstraße für Marktbedarf...